



Umgestaltung

Ergänzende Umgestaltungen von Katzenkuhle und Tondernplatz. Mit den bereitgestellten Bezirksmittel aus Bockum-Hövel sollen die Aufenthaltsbereiche in der Katzenkuhle und auf dem Tondernplatz aufgewertet werden. Die Verwaltung hatte je 3 Varianten zur Auswahl vorgelegt. Im Folgenden werden die ausgewählten Varianten beschrieben. In der **Grünanlage Katzenkuhle** soll als Ergänzung des bereits bestehenden Spiel- und Bewegungsangebots ein neuer Fitnessbereich gestaltet werden. Die Anlage, bestehend aus einem kompakten Fitnesszirkel mit 6 verschiedenen Einzelgeräten (z.B. Beintrainer, Bauchtrainer, Oberarmtrainer, etc.) wird auf einer zentral gelegenen und von Schatten spendenden Bäumen umstandenen Wiesenfläche entstehen. Die Bewegungsangebote sollen voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Der zentral gelegene und bisher größtenteils versiegelte **Tondernplatz** soll ebenfalls aufgewertet werden. Erste Schritte zur Realisierung werden noch in diesem Jahr erfolgen. 2024 soll die Umgestaltung abgeschlossen werden. Hier soll die quadratische Form des Brunnens aufgegriffen und in Form eines Schachbrettmusters aus Rasen und Blüh-wiesenelementen auf der versiegelten Fläche wiederholt werden. Innerhalb der Blühwiesenflächen soll jeweils ein Kleinbaum gepflanzt werden. Der vorhandene Sandkasten und die Spielelemente werden in die neu entstehenden Quadrate versetzt. Auf der Brunnenebene wird ebenfalls das Schachbrettmuster aufgegriffen und in Form von Pflanzkübel-Sitz-Kombinationen fortgesetzt. Die vorgesehenen schattenspendende Gehölze steigern gerade an heißen Sommertagen die Aufenthaltsqualität dieser Fläche. Zunächst werden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die äußeren Baumbeete mit einzelnen Sandsteinquadern zur Straße hin begrenzt und somit Sitzelemente im Schattenbereich geschaffen. Außerdem sollen die vorhandenen Baumstandorte verbessert werden. Die Sitzelemente und Pflanzkübel für die Brunnenebene sind bereits bestellt.

Svenja Hoch



Foto: Hans Blossey



Themen in dieser Ausgabe:

- Umgestaltung
- Verabschiedung Klaus Köller
- Florian Bedarf - Nachfolger im Stadtteilbüro
- Neue Mitarbeiterin in der Jugendarbeit
- Kultur AG Hamm-Norden informiert
- Schatzsucher unterwegs
- Familienfest am Lagerfeuer
- Vorlesen macht schlau
- Mein Norden der Podcast
- Erlebensraum Lippeaue
- Adventskonzert in der Johanneskirche
- Atempause im Advent
- Terminübersicht



Verabschiedung Klaus Köller

Liebe Nordener, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kooperationspartnerinnen und -Partner, KiTa-Leitungen, Schulleitungen, Vereinsvorstände...

Nach über 30 Jahren möchte ich DANKE sagen. für 30 tolle Jahre, mit vielen „Auf´s- und Ab´s“, für sonnige (und auch verregnete) Feste, für viele nette Gespräche, tolle Ideen und Projekte, kontroverse und konstruktive Diskussionen. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Menschen, die ich kennenlernen durfte und die mich ein Stück an ihrem Leben haben teilnehmen lassen. Ich verabschiede mich von Ihnen und Euch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Seit der Eröffnung des Stadtteilbüros in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt und des Katho-

lischen Sozialdienstes, im Oktober 1993 durfte ich fast meine gesamte berufliche Tätigkeit im Hammer Norden verbringen. Die Menschen zu beraten, Ihnen zu helfen Lösungen zu entwickeln, Perspektiven aufzeigen, Mut zu machen, Unterstützung zu geben, waren und sind mir immer ein wichtiges Anliegen gewesen. Gerne blicke ich auf unzählige Projek-



te, viele Beratungen, Aktionen und Treffen mit vielen Menschen und Partnern zurück. Viele Stadtteil- und Frühlingsfeste konnten wir gemeinsam planen, organisieren und feiern. Wertvoll waren für mich all die Menschen mit denen ich über so einen langen Zeitraum sehr intensiv zusammenarbeiten konnte. In guter Erinnerung sind mir viele interessante Gespräche, kontroverse Diskussionen und Anregungen, die alle von der Idee und Anstrengung getragen waren, den Hammer Norden I(i)ebenswerter und bunter zu machen. Vieles ist uns gelungen. Darauf können WIR stolz sein. Bitte vertrauen Sie auch in Zukunft meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Stadtteilbüro.

DANKE Klaus Köller



Florian Bedarf - Nachfolger im Stadtteilbüro

Ich bin Florian Bedarf, 31 Jahre alt, ab dem 01.12.2023 der Nachfolger von Klaus Köller im Stadtteilbüro Hammer Norden und möchte mich hier in einem kurzen Text vorstellen. Ich bin in Dortmund geboren und aufgewachsen. Während meines Studiums habe ich auch in Münster und Nijmegen gelebt. Bevor ich bei der Arbeiterwohlfahrt angefangen habe, arbeitete ich beim Planerladen e.V. in der Dortmunder Nordstadt in verschiedenen Jugendzentren. Besonderen Spaß hat mir die Arbeit im Rahmen der Nordstadtliga gemacht. Die Nordstadtliga ist ein niederschwelliges soziales Kooperationsprojekt von verschiedenen Trägern und Vereinen. Das Projekt ermöglicht den Kindern unter anderem kostenfrei an einer

Fußballliga im Stadtteil teilzunehmen. Ab Frühjahr 2022 habe ich in Lünen für die AWO gearbeitet und dabei viel Erfahrung im Bereich Stadtteilarbeit gesammelt. Ich habe verschiedene Projekte entwickelt und geleitet, darunter ein Funsport-Skate-Projekt, eine eigene Stadtteilfußball-Liga und eine Art Taschengeldbörse für Rentner und Jugendliche im Stadtgartenquartier. Persönlich kann ich noch hinzufügen, dass ich ein Familienmensch bin und selbst zwei Kinder habe. Ich interessiere mich sehr für Sport und spiele auch selbst Fußball. Außerdem lerne ich gerne neue Kulturen, Menschen und Länder kennen. Ich mag Musik, kann aber leider keine Instrumente spielen, da mein nicht vorhandenes Rhyth-

musgefühl es gar nicht erst zulässt. Ich halte mich für einen positiven und offenen Menschen und freue mich darauf, im Dezember den Hammer Norden und die Menschen vor Ort besser kennenzulernen. Ich bin gespannt auf meine neuen Kolleginnen und ihre Erfahrungen. Gemeinsam werden wir sicherlich viele schöne Projekte und Veranstaltungen für den Hammer Norden entwickeln.





Neue Mitarbeiterin in der Jugendarbeit



Am 21.07.1997 bin ich in Tutrakan, Bulgarien geboren und besuchte in meinem Heimatland bis zur 8. Klasse die Schule. Danach reiste ich im August 2012 nach Deutschland ein. Auch wenn es am Anfang nicht leicht für mich war, entfernt von meinen Freund*innen und meiner Heimat, mich an den Herausforderungen meines neuen Lebens in Deutschland zu gewöhnen, konnte ich Schritt für Schritt meine Schulbildung hier erfolgreich abschließen. Da ich mit meinen Großeltern und in einer Nachbarschaft mit älteren Personen,

welche auf Hilfe angewiesen waren, aufwuchs, war soziales Engagement schon als Kind ein Teil meines Alltags. Das und die praktischen Erfahrungen, welche ich als Schülerin mit verschiedenen Altersgruppen sammeln konnte, halfen mir bei meiner Entscheidung soziale Arbeit zu studieren. Als Oberstufenschülerin an der Sophie-Scholl-Gesamtschule half ich jüngeren Schüler*innen bei ihren Hausaufgaben und ihren Schwierigkeiten bei bestimmten Fächern. In meinen freien Stunden begleitete ich ehrenamtlich die Grundschüler*innen der Gebrüder-Grimm-Schule im Unterricht. Später unterstützte ich als Honorarkraft bei der Lernförderung an der Schottschleife Kinder und Jugendliche bei ihren Schulaufgaben. Vor meinem Studium absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Mark-Twain-Schule. Dadurch lernte ich, dass jedes Kind etwas Besonde-

res ist und mit der richtigen Hilfe vieles in seinem Leben schaffen kann. Ich arbeitete als duale Studentin bei einer Jugendberufshilfe in Gelsenkirchen mit Schulverweigerer*innen und jungen Erwachsenen. Neben dem Unterrichten leitete ich auch Gruppenangebote, Freizeitangebote und arbeitete gleichzeitig mit den Eltern sowie den Schulen. Mithilfe dieser Tätigkeiten konnte ich meine bestehenden Kompetenzen verstärken und neue dazu erwerben. Es bereitet mir große Freude, Menschen in ihren verschiedenen, nicht leichteren Lebensphasen zu helfen, gemeinsam mit ihnen die bestehenden Probleme zu lösen, sowie zusammen mit ihnen die vorgenommenen Ziele erfolgreich zu erreichen. In dem Stadtteil, wo ich wohne, arbeite und die Nordener Kinder und Jugendlichen auf ihren Wegen begleiten zu dürfen, freut mich besonders.

Mine Veselinova



Kultur AG Hamm-Norden



Die Kultur AG informiert:

Der aktuelle „Nordener Sommer“ 2023 ist zu Ende. Die Kultur AG wird sich auf Grund der personellen Veränderung im Stadtteilbüro

(Ausscheiden Klaus Köller) und veränderten finanziellen Bedingungen neu aufstellen. Aufwendige Programmhefte und umfassende Programmplakate werden einge-

stellt. Das Programm wird sich auf bis zu sechs Veranstaltungen konzentrieren. Die Termine sollen im Nordwind, der Tagespresse und im Internet (Veranstaltungskalender der Stadt) bekannt gegeben werden. Geplant ist natürlich wieder ein gemischtes Programm aus Musik und Kabarett. Und natürlich: kleine Snacks und Getränke wie gewohnt! Beim interessierten Publikum möchte sich das achtköpfige Team für die letzten 20 Jahre bedanken. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Kulturveranstaltungen im Hammer Norden.



Schatzsucher unterwegs

In den Herbstferien haben wir vom Stadtteilbüro Hamm-Norden Standort Schottschleife für die Kinder aus unseren Fördergruppen eine Schnitzeljagd durch den Hammer-Norden veranstaltet. Mit einer selbst entworfenen Schatzkarte mussten auf dem Weg verschiedene Standpunkte gefunden und eine rätselhafte Wegbeschreibung gelesen werden. An den Stationen wurden unterschiedliche Aufgaben gelöst. Z. Bsp. bunte Blätter im Bürgerpark Katzenkuhle sammeln, Rechenaufgaben lösen, ein Puzzle als Team zusammensetzen. Zum Schluss waren alle Kinder Gewinner und haben eine Schatztüte gesucht und gefunden. Nachdem



der Spielplatz in der Katzenkuhle noch ausgiebig getestet und ein bisschen gepicknickt wurde schlenderte die Gruppe zurück zum Stadtteilbüro. Es war eine



abwechslungsreiche Schatzsuche bei der die Gegend vor der Haustür noch intensiver kennengelernt wurde.

Brigitte Wichert



Familienfest am Lagerfeuer



Anfang September hat der Kulturverein der Sinti in Hamm/ Westfalen e.V. zum traditionellen Fest auf den Sintiplatz eingeladen. Unter dem Motto der Familien-

freundlichkeit, gab es in diesem Jahr einige Besonderheiten. Das Fest startete bereits um 14:00 Uhr, um möglichst viele Familien mit Kindern einen schönen Nachmit-

tag zu bieten. Es gab insgesamt acht Aktionen für Kinder und das sogar kostenfrei. Kinderschminken, Torwand treffen, Haare einflechten und noch vieles mehr, hatten die Mitglieder des Kulturvereins geplant. Natürlich gab es auch wieder ein umfangreiches kulinarisches Angebot für die Besucher*innen. Von Kraut mit Knödel bis zur Buttercremetorte war alles vertreten.

Das Highlight des Festes war allerdings die musikalische Begleitung, die in diesem Jahr aus den eigenen Reihen stammte. Traditionelle Gitarrenklänge am Lagerfeuer. Im nächsten Jahr ist das Fest für den 07. September geplant.

Nadine Alexandru



Vorlesen macht schlau

In den Herbstferien haben wir an drei Nachmittagen wieder unsere beliebten Abendbrotgeschichten erzählt. „Vorlesen macht schlau“, war das Motto. Seit vielen Jahren weisen wir mit unterschiedlichen Aktionen auf die Bedeutung des Vorlesens hin. Studien zeigen deutlich, dass sich Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, in vielen Bereichen besser entwickeln können. Das zeigt sich z.B. in der Sprachentwicklung, dem allgemeinen Denkvermögen, sogar im mathematischen Denken oder im sport-



lichen Bereich. Finanziert wurde die Aktion vom Förderverein Hamm Norden. Neben einem leckeren Snack, bestehend aus Möhren, Gurke Obst und belegten Butterbroten haben elf Kinder und zwei Elternteile begeistert daran teilgenommen.

Annette Hübner



Mein Norden der Podcast

Die zweite Folge von Mein Norden ist jetzt bei Spotify online. Dieses Mal mit Kathrin Karschkas von der HGB mbH, Ansprechpartnerin für den Hammer-Norden. Humorvoll berichtet sie von ihrer Arbeit und erklärt gut verständlich was man über die HGB mbH wissen sollte. Zudem beantwortet sie ehrlich Fragen über den Hammer-Norden und klärt auf was ein Taschenhund ist. **Unbedingt reinhören - es lohnt sich!**



Text und Bilder: Sarah Gonsior



Weihnachtskonzert

Mittwoch, den 20. 12. 2023
Johanneskirche Hamm
An der Johanneskirche-59065 Hamm

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr

Es singt:
der Chor **Nah Dran**
unter der Leitung von Birgit Copony

Eintritt: frei

Wir bitten um Spenden für das

„Hammer Bündnis gegen Depression e.V.“



Erlebensraum Lippeaue

Ein Projekt für alle: Menschen, Tiere und Pflanzen. Eröffnungsfeier des Erlebensraum Lippeaue.

Nach über fünf Jahren Bauzeit wurde der Erlebensraum Lippeaue – getreu dem Motto „Bring Leben in den Erlebensraum“ am Samstag, den 17.06.2023 eröffnet. Ein großes Familienfest im Auenpark umrahmte die offizielle Einweihung. Im Rahmen des Projektauftrags „Grüne Infrastruktur NRW“ startete das Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ im Jahr 2017 in Hamm. In einer Projektpartnerschaft mit dem Lippeverband hat das Umweltamt durch gezielte wasserbauliche und naturschutzfachliche Maßnahmen im 195 Hektar großem Projektgebiet den natürlichen Charakter der Lippe und ihrer Aue wiederhergestellt. Daneben wurde der Freizeit- und Erholungswert in der Aue gesteigert: Neue Fuß- und Radwegeverbindungen führen durch die Aue. Lehrpfade und Aussichtspunkte wie Vogelbeobachtungshütten machen die Natur „erlebbar“. Herzstück des Erlebensraums ist der knapp 150.000 Quadratmeter große Auenpark, in welchen sich auch die Eröffnungsfeier abspielte.

Begonnen hat die offizielle Eröffnung dann mit einer gemeinsamen Begrüßung durch den Oberbürgermeister Marc Herter und den Vorsitzenden des Vorstandes der EGLV Prof. Dr. Uli Paetzel. Nach



einem anschließenden Grußwort des Umweltminister Oliver Krischers, fand eine Talkrunde „Bring Leben in den Erlebensraum“ – Die Rolle von Blauer und Grüner Infrastruktur für Mensch und Natur, Perspektiven aus NRW, dem Ruhrgebiet und der Stadt Hamm, statt. Der symbolisch erste Discwurf auf der neu errichteten Discgolfanlage eröffnete den Erlebensraum offiziell. Bei einem anschließenden gemeinsamen Spaziergang durch den Auenpark mit den Projektleiter:innen von dem Lippeverband und der Stadt Hamm, wurde den Besucherinnen und Besuchern der neu errichtete Bauabschnitt präsentiert. So bestand für die jene die Möglichkeit, selbst mal die Discgolfanlage zu testen

oder auch die Gelegenheit an Exkursionen des Umweltamtes zu verschiedenen Themen teilzunehmen. Neben der Live-Musik der Band ManGo Crazy informierten zudem unterschiedliche Vereine aus Hamm und Umgebung über ihre verschiedenen Vereinsangebote. Auch für ausreichenden gastronomische Angebote war gesorgt. Für die kleinen Besucherinnen und Besuchern gab es außerdem eine Hüpfburg und ein Walking Act hat kindgerecht über die Maßnahmen der Renaturierung des Erlebensraums informiert. Sowohl die kleinen, als auch die großen Gäste nahmen das Programm und die Angebote sehr gut an, sodass es sich als ein rundum gelungener Tag herausstellte.

Madeline Frenster





Adventskonzert in der Johanneskirche

„Gemindert werden düstere Sorgen durch ein Lied.“ Horaz

Am Mittwoch, den 20.12.2023 ab 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) veranstaltet das Stadtteilbüro Hamm Norden mit dem Chor „Nah Dran“, unter der Leitung von Birgit Copony ein adventliches Konzert in der Johanneskirche in Hamm. Das vorweihnachtliche Chorkonzert des Chores ist mittlerweile eine feste Institution im Hammer Norden geworden. Alle Beteiligten des gemischten Chores freuen sich sehr, nun endlich wieder singen und einen kulturellen sowie finanziellen Beitrag leisten zu dürfen, denn es wird nur um Spenden für das „Hammer Bündnis gegen Depression e.V.“ gebeten. Die heilsame Wirkung von Musik ist

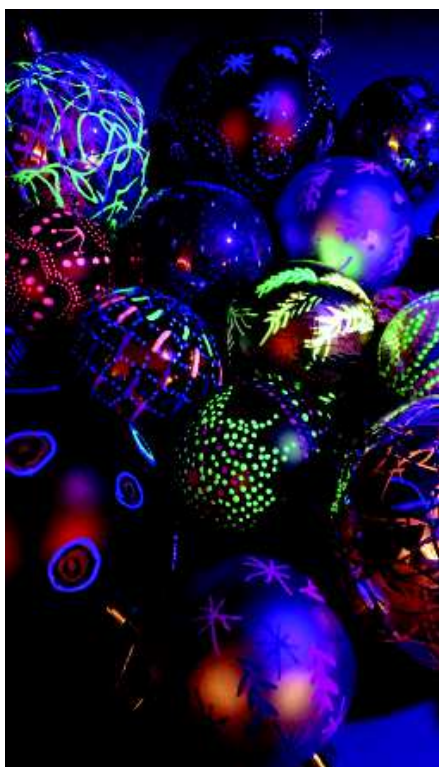


wissenschaftlich belegt, und so ist das Zitat nach Horaz: „Gemindert werden düstere Sorgen durch ein Lied“ ein tiefes Anliegen des Chores in dieser Zeit. Es er-

klingen an dem Sonntag traditionelle und moderne Adventslieder, sowie einige weitere Lieder aus dem Repertoire des Chores „Nah Dran“.

Klaus Köller

Atempause im Advent



Auch in diesem Jahr laden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde im Hammer Norden zusammen mit den ehemaligen Mitgliedern der Interessen- und Werbegemeinschaft zu den Atempausen im Advent ein. In der oftmals hektischen Adventszeit, mitten im Alltagsstreben, laden wir zu einer kleinen Atempause, einem kurzen Innehalten ein.

Die Atempausen im Advent finden **donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt.**

Musik, gemeinsames Singen von Advents- oder Weihnachtsliedern, eine kleine Geschichte, danach Begegnung bei einem heißen Getränk wie Glühwein oder Tee ein wenig Gebäck und Zeit für Gespräche.



Treffpunkte:

Donnerstag **07.12.2023**
Kosmetikstudio Kell-Hupe
In der Wüste 40, mit Begleitung durch den Posaunenchor

Donnerstag **14.12.2023**
Pro Sanitate
Bockumer Weg 153

Donnerstag **21.12.2023**
Praxis Dr. Miks
Sudetenweg 6
Weitergabe des Friedenslichts



Terminübersicht 2024

BV 09 Hamm	Jugendturnier	26.-28.01.2024
	Jahreshauptversammlung	19.04.2024
Gesangverein Konstanzia 1889	Konzert Johanneskirche	26.05.2024
Männerdienst d. ev. Johanneskirche	Fischessen (Nur für Mitglieder)	28.03.2024
Ev. Johanneskirche	Gemeindefest an der Christuskirche	01.09.2024
	Konfirmation	28.04.2024
	Jubiläumskonfirmation	22.09.2024
Pfarrgemeinde C. A. Graf von Galen	Kommunion	13.04.2024
	Fronleichnamsprozessin mit Gemeindefest	30.05.2024
Kleingarten Nordenheide	Sommerfest	Ende Juli 2024
	Erntedankfest	05.10.2024
Rassegeflügelzuchtverein Hamm Nordenfeldmark	Vereinsschau	05.-06.10.2024
Schützenverein Hamm Nordenfeldmark 1839	Kinderschützenfest	20.05.2024
	Schützenfest	16.-20.05.2024
	Raststation zum 1. Mai	01.05.2024
	Bierkönigschießen	07.09.2024
	Weihnachtsmarkt	07.12.2024
Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Frühjahrsversammlung	11.03.2024
	Herbstversammlung	23.09.2024
	St. Martins Umzug	08.10.2024
	Volkstrauertag Karlsplatz	16.11.2024
Präventivkreis, Arbeitskreis Hamm-Norden, STB, Familienzentren	Frühlingsfest Stadtteilzentrum	27.04.2024
	Kulturbunter Norden	03.10.2024



Fehlerteufel

In unserer letzten Ausgabe hat sich ein Fehlerteufelchen eingeschlichen. Auf der ersten Seite musste es Bärbel **Kuttge** heißen. Wir bitten um Entschuldigung!

IMPRESSUM



www.hammer-norden.de

Herausgeber:	Stadtteilbüro Hamm-Norden im Auftrag der Stadt Hamm Sorauer Str. 14, 59065 Hamm Telefon 02381-371860	Satz:	Comino, Grafik-Design 02381-3059279
Redaktion:	Christine Chudasch, Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow, Claudia Hörnschemeyer	Fotos:	Stadt Hamm, Klaus Köller, STB Hamm- Norden, Heinz Feussner, Jugendarbeit, Hans Blossey
		Druck:	B&B Druck GmbH, Hamm
		Nächste Ausgabe:	Februar 2024